



Mai 2020

Praxisinformation über die Newcastle-Krankheit (atypische Geflügelpest) für unsere Geflügelhalter

- Newcastle (ND) ist eine **anzeigepflichtige Tierseuche**.
- Empfänglich sind viele Vogelarten, insbesondere **Hühner** und **Truthühner** und hier besonders junge Tiere. Bei Tauben sowie Enten und Gänsen verläuft die Erkrankung deutlich milder.
- Erreger ist ein Virus.
- Die Einschleppung in den eigenen Bestand erfolgt in der Regel über klinisch inapparente Zukäufe und infizierte Wildvögel.
- Nach Eintritt des Erregers über die Epithelien des Respirations- oder des Verdauungstraktes kommt es zu einer Absiedelung in den Organen Lunge, Darm oder ZNS. Entsprechend sind auch nach einer Inkubationszeit von 4-6 Tagen die klinischen Erscheinungen: schwere Allgemeinstörungen, wie Mattigkeit, Schläfrigkeit, starke Atemgeräusche, Durchfälle und zentralnervöse Störungen. Je nach Virulenz des Erregerstammes verendet innerhalb von 5 Tagen ein großer Prozentsatz der Hühner (90-100%) – daher erklärt sich auch die Bezeichnung atypische Geflügelpest.
- Laut der Geflügelpest-Verordnung besteht eine **Impfpflicht**, und zwar so, dass entsprechend der Gebrauchsanweisung des Impfstoffherstellers in einem der Dauer der Immunität entsprechenden Intervall nachgeimpft wird.
- Der Tierhalter hat gemäß der Geflügelpest-Verordnung Aufzeichnungen über die ND-Impfung der Tiere zu führen.
- Folgende **Impfschemata** sind möglich:
 1. Alle 4-6 Wochen mit einem Lebendimpfstoff über das Trinkwasser. Das mit dem Impfstoff versetzte Wasser sollte innerhalb von 2 Stunden aufgenommen sein; daher müsste den Tieren das Trinkwasser einen halben Tag vorher entzogen werden.
 2. Erstimpfung mit einem Lebendimpfstoff über das Trinkwasser. Zweitimpfung nach 4-6 Wochen mit einem Totimpfstoff per Injektion. Wiederholungsimpfung jährlich mit einem Totimpfstoff.
Anmerkung: Totimpfstoffe sind teurer als Lebendimpfstoffe.
- **Praxisimpfempfehlung für unsere Kunden:**

1. Alle 6 Wochen über das Trinkwasser oder
2. Impfschema 2 (Erstimpfung über das Wasser, Zweitimpfung per Injektion). Dieses Impfschema wäre von unserer Seite nur durchführbar, wenn die entsprechenden Geflügelhalter an einem bestimmten Sammelimpftag zur Impfung in die Praxis kommen würden.

➤ **Allgemeiner Hinweis zur Trinkwasserimpfung:**

Diese Impfung schützt die Hühner auch vor der häufig auftretenden infektiösen Bronchitis.